

53. Königsschießen des Schützenverein Neuffen am 29.10.2023



Am Sonntag, 29.10.2023 fand im Neuffener Schützenhaus zum 53. Mal das traditionsreiche Königsschießen statt. Hierbei wird so lange mit Kleinkaliber-Gewehren auf einen bemalten Holzadler geschossen, bis alle Adelstitel vergeben wurden. Die Schussentfernung beträgt 50 Meter. Die Schwierigkeit erhöht sich dadurch, dass nur stehend freihändig geschossen werden darf. Der noch amtierende König aus dem Vorjahr, Alexander Löffler, eröffnete um 08:30 das Schießen mit dem ersten Schuss. Somit startete die erste Runde, in der die Teilnehmer auf die Krone des Adlers zielen müssen. Dem Neuffener Dirk Herdter gelang es mit dem 50. Schuss, diese zu zersplittern und er durfte sich über den Kronprinzen-Titel freuen. Als nächstes war der rote Apfel an der Reihe, den der Adler in seiner rechten Klaue hält. Dank seiner Farbe vermeintlich einfach anzuvisieren, fiel der Apfel dennoch erst mit dem 109. Schuss. Der Treffer gelang Stephan Thamphald aus Beuren durch sicheres Zielen über Kimme und Korn mit seinem historischen Jagdgewehr, obwohl dieses den moderneren Sportgewehren der meisten Teilnehmer technisch unterlegen ist. Somit sicherte er sich den Titel des 1. Prinzen. Weiter ging es nun mit der dritten Runde, in welcher auf das Zepter des Adlers geschossen wurde. Durch seine schmale Form nicht einfach zu treffen, gelang Alexander Löffler dennoch bereits mit Patrone Nr. 124 der Abschuss, der ihn zum 2. Prinzen machte. Nun kam von Schießleiter Peter Schnizler das Kommando, den linken Flügel des Adlers anzuvisieren.

Dieser erwies sich als zäh und der Verlauf des Schießens war sehr spannend, da der Flügel nach einigen Treffern abkippte. Allen war bewusst, dass es nun jeden Moment so weit sein konnte. Doch erst mit dem 162. Schuss gelang es Jörg Brühl aus Neuffen, den Flügel vollends zu Fall zu bringen. Der 1. Ritter war somit gekürt.

Nun wurde weitergeschossen auf den rechten Flügel des Adlers. Dieser erwies sich sogar als noch hartnäckiger als der linke, denn er fiel erst nach weiteren 142 Schüssen. Mit dem insgesamt 304. Schuss schoss der Nürtinger Sieghard Pertenbreiter den Flügel ab und sicherte sich den Titel des 2. Ritters.

Jetzt hing nur noch der bereits stark in Mitleidenschaft gezogene Rumpf des Adlers am Ziel. Alle Teilnehmer legten reihum zur finalen Runde des Königsschießens an und versuchten, den letzten Rest zu Fall zu bringen. Schuss für Schuss stieg die Spannung und jeder hoffte, ein gutes Auge und auch ein bisschen Glück zu haben. Denn durch die Eigenarten des Holzes ist ein mittiger Treffer manchmal weniger wirkungsvoll als ein Glückstreffer in eine schwache Stelle.

Erst mit dem 594. Schuss gelang Jeanette Sohn aus Neuhausen/Fildern ein Volltreffer und der Rest des Adlers krachte zu Boden. Unter dem Jubel aller 30 Teilnehmer wurde ihr zum Sieg gratuliert. Alle freuten sich, eine neue Schützenkönigin krönen zu dürfen.

Nach dem Mittagessen in der Schützengaststätte überreichte ihr Alexander Löffler feierlich die Königskette, auf der alle bisherigen Amtsträger seit 1969 verewigt sind. Anschließend wurde noch ausgiebig gefeiert.

TR

